

# Dienstverpflichtung für Verabschiedung?

**Beitrag von „manu1975“ vom 25. September 2011 13:51**

Ich denke, bei solchen Anlässen sollte man eine eigene Entscheidung treffen dürfen. Sicherlich sieht es schöner aus, wenn viele "Gäste" dabei sind, aber verlangen kann es wohl keiner. Ich habe mich auch höflich abgemeldet, wenn ich wirklich nicht konnte oder andere Prioritäten setzte. Sicherlich gab es auch schon ab und an lange Gesichter, aber da habe ich mein schlechtes Gewissen ignoriert. Jetzt z.B. bittet eine langzeitkranke Kollegin nach der DB zu einem Untrunk bei ihr Zuhause, die ich nicht einmal kenne, da ich neu dort angefangen habe. Daran nehme ich zum Beispiel auch nicht teil. Andere Kollegen melden sich nicht einmal vorher ab, sondern erscheinen erst gar nicht. Da wird am nächsten Tag auch meist nicht mehr nachgefragt, wo derjenige denn geblieben sei.